

Wortschatz, Grammatik, Aussprache (*Pinyin*, Tonalität), Orthografie

Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass zur Bewältigung von kommunikativen Situationen unterschiedliche sprachliche Mittel benötigt werden. Die Strukturen werden in der Regel zunächst rezeptiv aufgenommen und als *chunks* verwendet und zu gegebener Zeit kognitiviert. Im Folgenden werden beispielhaft einzelne sprachliche Mittel den Niveaustufen zugeordnet. In der Regel werden diese erst im fortschreitenden Sprachlernprozess in komplexer werdenden inhalts- und handlungsorientierten Aufgaben zunehmend korrekt verwendet.

A	(D): Die Schülerinnen und Schüler können ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden [A1/GeR]. Sie können z.B.:
	- einfache Sätze bilden, um Personen, Gegenstände, Zustände, Ereignisse und Handlungen aus ihrem Alltag zu benennen und zu beschreiben (Singular, Plural; Personalpronomen; besitzanzeigende Partikel 的 de; Sätze mit 是 shì-Prädikat, adjektivischem Prädikat und Verbprädikat; Präposition 给 gěi; geläufige Adjektive)
	- Zeit-, Orts- und Mengenangaben vornehmen (Uhrzeit; 在 zài als Präposition und Verbprädikat; Ortsangaben mit Positionswörtern; personale Ortsangaben; Grundzahlen, Zählwörter)
	- einfache Verknüpfungen zwischen Aussagen herstellen (但是 dànshì, 还是 hái shì, 或者 huòzhě)
	- einfache allgemeine Aussagen in der Gegenwart verneinen (Verneinungsadverbien 不 bù und 没 méi)
	- einfache Fragen formulieren (Fragepartikel 吗 ma; Auswahlfrage; Fragepronomen 谁 shéi, 什么 shénme und 哪 nǎ)
	- einfache Absichten, Bitten, Aufforderungen und Wünsche ausdrücken (mehrgliedriges Prädikat mit 去 qù; Modalverben 想 xiǎng, 要 yào, 能 néng und 可以 kěyǐ; Satzpartikel 吧 ba)
	- über Dinge in der Gegenwart und in begrenztem Umfang auch in der Vergangenheit reden (Zeitadverbien; Aspekt- und Satzpartikel 了 le)
	- gelernte Wörter und Wendungen so aussprechen, dass sie auch für Muttersprachler, die den Umgang mit Sprechern anderer Sprachen gewöhnt sind, verständlich sind
	- gelernte Wörter und Wendungen korrekt schreiben und vorbereitete, kurze Texte zunehmend korrekt verfassen

E	(E): Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend spontan sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden. Sie können z.B.:
	- einfache Sätze bilden, um Personen, Gegenstände, Besitzverhältnisse, Zustände, Ereignisse und Handlungen aus ihrem Alltag zu benennen und zu beschreiben (Verbalsatz als Attribut mit 的 de; Komplementärpartikel 得 de; geläufige Adverbien)
	- einfache Aussagen in der Vergangenheit verneinen (还 hái, 没有 méiyǒu)
	- über Dinge in der Gegenwart und in begrenztem Umfang auch in der Vergangenheit und der Zukunft reden (Datum, Zeitadverbien, Zukunft mit Hilfe der Modalverben 想 xiǎng und 要 yào)
	- einfache Vergleiche formulieren (比 bǐ, 最 zuì)
	- Absichten, Bitten, Aufforderungen, Wünsche und Erwartungen verstehen und ausdrücken (Modalverben; verneinter Imperativ mit 别 bié)
	- die Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken (Zeitadverbien 以前 yǐqián, 以后 yǐhòu, 首先 shǒuxiān, 然后 ránhòu und 最后 zuìhòu; Verlaufsform mit 在 zài)
	- gelernte Wörter und Wendungen in zusammenhängenden Äußerungen so aussprechen, dass sie für Muttersprachler, die häufig mit Sprechern anderer Sprachen zu tun haben, verständlich sind
	- gelernte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt schreiben

F

(F): Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen erfolgreich sprachlich agieren und bei der Verwendung eines größer werdenden Repertoires sprachlicher Mittel zunehmend Sicherheit erlangen [A2/GeR]. Sie können z.B.:

- bekannte Personen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse benennen und in Sätzen beschreiben (Betonung mit 是 ... 的 shì ... de; 把 bǎ- und 让 ràng-Konstruktion; 另外 língwài)
- zunehmend differenzierte Zeit-, Orts- und Mengenangaben machen
- logische Verknüpfungen zwischen Aussagen herstellen (Kausalsatz mit 因为 ... 所以 ... yīnwèi ... suǒyǐ ...)
- Wünsche, Bedürfnisse, Bitten, Erwartungen, Verpflichtungen und Regeln verstehen und ausdrücken (Bedingungssätze mit 如果 ... 的话 rúguǒ... de huà; Modalverb 得 děi).
- komplexe Vergleiche formulieren (和 ... 一样 hé ... yíyàng, 跟 ... (不)一样 gēn ... (bù) yíyàng, 越来越 ... yuè lái yuè ...)
- Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig und weitestgehend als vergangen und zukünftig erkennen und darstellen (Aspektpartikel 过 guò; Modalverb 会 huì)
- die Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken (Konjunktion 一 ... 就 ... yī ... jiù ...; Adverbien 就 jiù und 才 cái; Aspektpartikel 着 zhe; Zeitangaben mit ... 的时候 ... de shíhòu und 一边 ... 一边 ... yìbiān ... yìbiān; Resultativverben)
- Ausspracheregeln auf unbekannte Wörter und Wendungen übertragen und diese verständlich aussprechen
- Rechtschreibregeln zunehmend korrekt auf unbekannte Wörter und Wendungen übertragen
- verständliche und im Wesentlichen korrekte Texte verfassen

G

(G): Die Schülerinnen und Schüler können ihr Repertoire an sprachlichen Mitteln durchgehend verständlich anwenden und so Alltagssituationen mit nicht vorhersehbarem Inhalt sprachlich erfolgreich bewältigen sowie zu den meisten Alltagsthemen und zu Themen, die mit eigenen Interessen oder mit vorbereiteten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, auch eigene Überlegungen ausdrücken [B1/GeR]. Sie können z.B.:

- alltägliche Sachverhalte, Ereignisse und Tätigkeiten benennen, beschreiben ebenso wie Personen, Gegenstände und Besitzverhältnisse (weitere Adjektive und Adverbien; Attributivsätze; Verdoppelung des Verbes)
- räumliche, zeitliche und logische Beziehungen zwischen Gegenständen, Handlungen und Sachverhalten ausdrücken (detaillierte Zeit- und Ortsangaben)
- grundlegende Satzbaumuster und immer komplexere Satzstrukturen verwenden (Relativsätze; Kausalsätze; Passivbildung mit 被 bèi)
- Handlungen, Ereignisse, Sachverhalte als gegenwärtig, zukünftig und vergangen darstellen und in Relation zueinander setzen (Zeitadverbien; Aspekt- und Satzpartikel)
- Informationen wiedergeben (indirekte Rede)
- ihre Meinung und Gefühle auszudrücken und in Ansätzen Haltungen und Meinungen argumentativ abwägen (认为 rènwéi, 觉得 juéde, 想 xiǎng)
- Verpflichtungen, Empfehlungen, Notwendigkeiten, Bitten und Aufforderungen verstehen und ausdrücken (应该 yīnggāi, 需要 xūyào, 不用 búyòng)
- differenzierte Vergleiche anstellen (更 gèng, 那么 nàme)
- längere und unvorbereitete Beiträge zunehmend flüssig sprechen und verständlich aussprechen
- durchgängig verständliche Texte verfassen